



SPORT in TEUFEN

«Gute Mischung zwischen Disziplin und Spass»

Die Ziele der vier neuen FCT-Nachwuchstrainer



Lukas Kern:
Db-Junioren Trainer,
18 Jahre, Kaufmann.



Arno Rüegg:
Db-Junioren Trainer,
18 Jahre, angehender
Student.



Ramon Germann:
Da-Junioren Trainer,
22 Jahre, Student.



Patrick Babic:
Da-Junioren Trainer,
18 Jahre, Schüler.

Interview mit Lukas Kern, Arno Rüegg, Patrick Babic und Ramon Germann

Ihr habt euch bereiterklärt, das Amt als Da/Db-Junioren-Trainer zu übernehmen. Was hat euch dazu motiviert?

Lukas: Die Juniorenarbeit im Verein funktioniert sehr gut und man kann zusehen, wie viele gute Talente im Verein heranwachsen. Meine Motivation war, dass ich auch einen Teil dazu beitragen kann, damit weiterhin neue Talente die Mannschaften des FC Teufen durchlaufen.

Ramon: Ich bin beim FC Teufen gross geworden und hatte immer das Vergnügen, sehr begeisternde Trainings zu erleben. Diese Möglichkeit möchte ich den jungen Spielern auch geben.

Patrick und Arno: Wir wollten uns für den Verein engagieren und das Traineramt hat uns besonders angesprochen. Es macht Spass, die Junioren auf ihrem Weg zu begleiten und zu sehen, wie sie sich weiterentwickeln.

Was möchtet ihr dem Team bzw. den einzelnen Spielern weitergeben?

Arno: Ich will möglichst alles, was ich als Junior sportlich gelernt habe, auch weitergeben. Mir ist aber fast noch wichtiger, dass es ein Teamsport ist und man nur gemeinsam erfolgreich sein kann. Der Spass am Fussball sollte immer präsent sein, denn nur wer

Spass am Fussball hat, wird auch besser und kann gewinnen.

Lukas, Patrick und Ramon: Auch uns ist es enorm wichtig, dass die Junioren Spass beim Fussball spielen haben. Auch wollen wir Anstandsformen und den Vereinsgedanken vermitteln.

Ihr spielt selber auch noch in einer Mannschaft des FC Teufen. Haben euch eure persönlichen Erfahrungen für das Traineramt geholfen?

Lukas: Diese Erfahrung haben natürlich sehr geholfen. Ich spiele schon 10 Jahre Fussball und kenne dadurch die Situation, in der sich die Jungs befinden. Ausserdem kenne ich Trainingsübungen, welche auch für D-Junioren geeignet sind, die ich aus eigener Erfahrung mitbringen kann.

Patrick: Ausserdem kann ich einige gute Übungen aus meiner Zeit als B- und A-Junior, welche ich gut einbringen kann.

Ihr seid nun bereits einige Wochen im Amt. Was waren eure grossen Herausforderungen? Womit hattet ihr Mühe?

Ramon: Den ganzen administrativen Prozess, der hinter einer Trainerrolle steckt, habe ich ein bisschen unterschätzt. Ich dachte nicht, dass es so zeitintensiv ist. Aber mit mehr Übungen wird auch dies kein Problem mehr sein.

Patrick: Ich hatte überhaupt keine Mühe,



www.tvteufen.ch

Impressum Spezial Sport

FC Teufen: Fabian Germann, germann.fabian@gmail.com; Mobile 078 808 93 44.
TV Teufen: André Hochreutener, leichtathletik@tvteufen.ch

Sporttipp im Oktober

Kantonsnachbar zu Gast

Am Samstag, 7. Oktober 2017 empfängt die erste Mannschaft des FC Teufen den FC Appenzell. Auch die Appenzeller hatten einen guten Start in die neue Saison, und wir dürfen gespannt sein, wer sich im Appenzeller-Duell durchsetzen wird. Anpfiff ist um 17 Uhr auf den Sportanlagen Landhaus.

→ Samstag 7. Oktober 2017, 17.00 Uhr, Sportanlage Landhaus



da ich noch Hilfe von Ramon bekommen habe. Ansonsten habe ich Spass mit den Junioren.

Lukas und Arno: Es ist sehr schwierig, eine gute Mischung zwischen Disziplin und Spass zu finden. Spass ist natürlich das Wichtigste, wenn man Fussball spielt. Allerdings braucht es trotzdem die notwendige Disziplin, um sich zu verbessern. Wenn man sich verbessert, macht es auch wieder mehr Spass. Diese zwei Dinge sind schwer einzuhalten, denn wenn es nach den Jungs ginge, wären wir die ganze Zeit am «Mätschlen» oder beim «Penalty-König».

Welche Ziele habt ihr einerseits für das Team und andererseits für euch gesteckt?

Lukas und Arno: Wir haben eine junge Mannschaft mit vielen Spielern, welche von den E-Junioren dazu gestossen sind. Diese Jungs müssen sich zuerst an das grössere Feld und die neuen Mitspieler gewöhnen. Wir streben den mittleren Tabellenbereich an und sind zuversichtlich, dass wir nach

dem schweren Start immer besser werden. Für uns selber ist die Trainer-Funktion auch eine neue Situation und wir müssen natürlich auch dazu lernen. Ziel ist es, dass wir ein eingespieltes Team werden.

Ramon und Patrick: Wir möchten, dass das Team immer 100 Prozent gibt, egal wie das Resultat ausgeht. Weiter sind uns der Teamgeist und das gute Zusammenleben sehr wichtig. Saisonziel sind die oberen beiden Ta-

bellentränge. Unsere persönlichen Ziele: Immer stets motiviert und fleissig die Trainings leiten.

Schweizermeister im Doppelpack!

Les Papillons in zwei Disziplinen zum Sieg



Die Teufnerinnen holten in der Disziplin Gymnastik Bühne zum vierten Mal in Folge den Schweizermeistertitel. In der Disziplin Gymnastik mit Handgerät hat es mit dem Titel in diesem Jahr zum allerersten Mal geklappt.

Am Wochenende vom 9./10. September 2017 nahmen die Gymnastinnen des TV Teufen an der Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen in Schaffhausen teil.

Die insgesamt aus zehn Turnerinnen bestehende Gruppe unter der Leitung von Marula Eugster, auch bekannt unter dem Namen Les Papillons, startete in diesem Jahr in den Disziplinen Gymnastik Bühne sowie Gymnastik mit Handgerät.

Titel verteidigt

Als klares Ziel wurde die Verteidigung des Titels in der Disziplin Gymnastik Bühne angestrebt, welcher bereits drei Jahre in Folge von den Turnerinnen des TV Teufen erlangt wurde. Auch in der Disziplin Gymnastik mit Handgerät sollte nicht weniger als ein Platz

auf dem Siegereppchen beansprucht werden. Somit waren die eigenen Ansprüche hoch gesetzt, was sich mitunter auf die Vorbereitungen auf einen solchen Wettkampf auswirkt und so zu gemischten Gefühlen und Anspannung innerhalb einer Gruppe führen kann.

Doch bereits am Qualifikationstag konnte die Gruppe in beiden Disziplinen die Führung übernehmen. Der Abstand zur Konkurrenz war zwar nur gering, aber Ansporn genug, die im Wettkampf zu erbringende Leistung zu intensivieren.

So präsentierten die Gymnastinnen am zweiten Wettkampftag zwei hochwertige, kunstgerecht ausgeführte Übungen, welche auch die Wettkampfrichter deutlich überzeugten. Von daher konnte die Gruppe des TV Teufen sich mit ihren Darbietungen gegenüber den anderen Kontrahenten eindrucksvoll durchsetzen und gleich zweimal das oberste Treppchen erklimmen.



Voltigieren und Schwingen neu im Angebot

Die Sportschule Appenzellerland hat Mitte August das Schuljahr mit einer Rekordzahl von Jugendlichen in Angriff genommen:

«Wir sind mit einem Höchststand unterwegs», sagt Sportschulleiter René Wyler. 75 Jugendliche aus sechs Kantonen haben das Schuljahr 2017/18 an der Sportschule Appenzellerland aufgenommen; der grössere Teil von ihnen besucht den Schulunterricht an einer der drei Partnerschulen (Sekundarschulen Teufen und Herisau, Kantonsschule Trogen).

Erstmals gehört ein junger Schwinger der Organisation an, nachdem die Sportschule Appenzellerland schon seit längerer Zeit die besten Aktiv-Schwinger aus Inner- und Ausserrhoden auf Mandatsbasis im physischen Bereich betreut.

Und eine 13-Jährige ist die erste Voltigier-Sportlerin in der 2005 gegründeten Sportschule: Diese übernimmt die athletischen Trainings und die Gesamtbetreuung des Mädchens; die sportartenspezifischen Trainingseinheiten besucht die Voltigiererin weiterhin im Verein und im Verband. pd.

Sportagenda Okt. 2017

- 7.** Samstag, 17.00 Uhr,
Sportanlagen Landhaus,
3. Liga: FC Teufen – FC Appenzell



- 7.** Samstag, 19.30 Uhr,
Sportanlagen Landhaus,
4. Liga: FC Teufen – FC Altstätten

- 21.** Samstag, 17.00 Uhr,
Sportanlagen Landhaus,
4. Liga: FC Teufen – FC Montlingen

- 22.** Sonntag, 16.00 Uhr,
Sportanlagen Landhaus,
3. Liga: FC Teufen – FC Uznach